



## Abschlussfahrt 2017 MÃ¼nchen

Am Mittwoch kamen wir im Hotel an, bezogen unsere Zimmer und besprachen unseren Tagesablauf fÃ¼r den nÃ¤chsten Tag. Am Dienstag machten wir als erstes eine Stadtrundfahrt, die etwa zwei Stunden in Anspruch nahm. Wir fuhren dabei an vielen SehenswÃ¼rdigkeiten vorbei, die MÃ¼nchen zu bieten hat. Wir machten auch beim Schloss Nymphenburg Halt, wo wir einiges Ã¼ber die Geschichte erfuhren und viele Fotos machten oder den Park begutachten durften.

Nach der Stadtrundfahrt besuchten wir das Deutsche Museum. Dort gab es viele interessante AusstellungsstÃ¼cke, wie zum Beispiel Flugzeuge aus dem Ersten Weltkrieg oder den alten Bergbau, dessen GÃ¤nge so gestaltet waren, dass man denken kÃ¶nnte, tatsÃ¤chlich durch einen alten Minenschacht zu gehen.

Gegen Abend gingen wir gemeinsam in die Disco D-Light, wo wir SchÃ¼ler eine Menge SpaÃ hatten und sogar die Lehrer davon Ã¼berzeugen konnten, auf die TanzflÃ¶cke zu kommen. Es stand bald noch die Frage offen, etwas lÃ¤nger zu bleiben, welche dann aber aufgrund der Tatsache, dass wir am nÃ¤chsten Tag zeitig aufstehen mussten, verneint wurde.

Am Mittwoch fuhren wir ins KZ-Dachau, wo es zunÃ¤chst eine FÃ¼hrung Ã¼ber das GelÃ¤nde gab. Wir erfuhren dabei, wie die Menschen damals gefoltert und gedemÃ¼tigt wurden. Wir bekamen einen Einblick in die unmenschliche Lebensweise, die die Gefangenen in ihren Baracken oder generell auf dem GelÃ¤nde fÃ¼hren mussten. Doch am meisten Unbehagen hat uns der Gang durch die zum GlÃ¼ck nie benutzte Gaskammer bereitet. Gegen Mittag aÃen wir im bekannten Hardrock â Cafe. Nach dem Essen gingen die meisten SchÃ¼ler in den Shop, um sich ein T-Shirt, Pullover oder andere Sachen zu kaufen.

Kurz darauf bekamen wir fÃ¼r den Rest des Nachmittags frei und durften uns in MÃ¼nchen umsehen.

Am Donnerstag fuhren wir in zwei getrennten Gruppen entweder zur Allianz-Arena oder in die Bavaria Filmstadt. Dort haben wir viel Ã¼ber das Drehen und Produzieren von Filmen gelernt und haben einige originale Filmrequisiten gesehen. Auch durften wir fÃ¼r drei verschiedene âKurzfilmeâ selbst vor die Kamera. So haben wir zum Beispiel eine Verfolgungsjagd auf einen Zug nachgespielt, welche mit Hilfe von Greenscreen fast wie echt aussah. Danach haben wir einen Wetterbericht nachgestellt und konnten so sehen, wie so ein Wetterbericht entsteht und erstellt wird. Zu guter letzt durften wir eine der berÃ¼hmtesten Szene aus dem Film âFuck you Goetheâ nachstellen und das sogar an einem realen Set, wo die echten Schauspieler gedreht haben.

Ab dem Mittag hatten wir Zeit zur freien Verfügung bekommen, konnten shoppen gehen, um auch für die Heimreise am Freitag Proviant zu besorgen.

Text: Celina Schwarte (10bR)